

Grundlagen zur Fertigung von komplizierten Werkstücken durch Drehen und Fräsen (FORMF5B)

Code des Moduls	FORMF5B
Leistungsbaustein	Fertigen von komplizierten Werkstücken und Baugruppen durch Drehen und Fräsen. [ENSP3]
Festgelegte Bewertungsmethoden	1
Beruf / Tätigkeit	Mécaniciens d'usage
Diplom / Zertifikat	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1	<p>Der Auszubildende ist in der Lage, die Arbeitsstufen für die Fertigung komplizierter Teile unter Berücksichtigung der vorhandenen Maschinen, Geräte, Hilfsmittel und Werkzeuge festzulegen.</p> <p>Obligatorisch</p>
Indikatoren	
Schriftliche Dokumentation der Arbeitsstufen (Arbeitsablauf)	
Sockel	
Die festgelegten Arbeitsstufen sind im Wesentlichen korrekt.	

2

Der Auszubildende ist in der Lage, Drehwerkstücke mit zylindrischen Passungen, Nuten, Radien durch Außen- und Innenbearbeitung mittels konventioneller Drehmaschinen zu fertigen. Einzelne Maße bedürfen entsprechend ihrer Funktion am gefertigten Werkstück der Genauigkeit IT8-IT10.

Obligatorisch

Indikatoren

Zustand der gefertigten Drehteile.
Ablauf der Fertigung.

Sockel

Die ohne wesentliche Hilfestellung durch den Ausbilder hergestellten Teile sind weitestgehend brauchbar.

3

Der Auszubildende ist in der Lage, die Arbeitsergebnisse an den gefertigten Werkstücken zu beurteilen und zu entscheiden ob die notwendigen Anforderungen erreicht wurden.

Ausgewählt

Indikatoren

Die Arbeitsergebnisse werden geprüft.
Rahmenbedingung: Die notwendigen Unterlagen und Checklisten stehen zur Verfügung.

Sockel

Die Bewertung wird in den betriebsüblichen Unterlagen und Dokumentationen sorgfältig eingetragen.

4	<p>Der Auszubildende hält die Arbeitsmittel entsprechend der im Betrieb üblichen Regeln und Vorschriften in Ordnung.</p> <div> <div>Ausgewählt</div> <div>Sozial und persönlich</div> </div>
	<p>Indikatoren</p> <p>Zustand der Arbeitsmittel.</p>
	<p>Sockel</p> <p>Die Arbeitsmittel sind entsprechend den geltenden Vorschriften in Ordnung.</p>

Anzahl der zu evaluierenden ausgewählten Kompetenzen	1/2
Anzahl der zu evaluierenden obligatorischen Kompetenzen	2